

## • NOA Neuroonkologische Arbeitsgemeinschaft

PROF. DR. STEPHANIE COMBS, PROF. DR. MICHAEL PLATTEN

Zu den wichtigsten Aktivitäten und Arbeitsergebnissen zählten im Berichtsjahr 2024:

- ▶ Neue NOA-assoziierte Studien: • multizentrisches Registervorhaben „Deutsches Meningeosis neoplastica Register“ zur Bildung eines Krebsregisters zur Inzidenz und zu Krankheitsverläufen von Meningeosis neoplastica in Deutschland mit Studiensponsor Universitätsklinikum Tübingen unter der Leitung von Prof. Dr. Gazaleh Tabatabai; • TRIPCON – prospektive, randomisierte, einfach verblindete Multicenter-Studie der Universitätsmedizin Halle zum Thrombembolierisiko nach Operationen an intrakraniellen Tumoren unter intraoperativer Anwendung einer intermittierenden pneumatischen Kompression der Beine – koordinierender Hauptprüfer Prof. Dr. Julian Prell; ▶ Co-Autorenschaft an der S1-AWMF-Leitlinie zu „Atypische Teratoide/Rhabdoide Tumoren“ durch NOA-Vorstandsmitglied Prof. Peter Hau, Regensburg; ▶ Förderung der wissenschaftlichen Fortbildung und des Netzwerks durch die Durchführung einer Jahrestagung für die NOA-Mitglieder im September 2024 in Berlin unter der Federführung der Charité – Universitätsmedizin Berlin/Prof. David Capper mit dem Hauptfokus auf wissenschaftlichem Austausch; ▶ Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses durch die Durchführung einer Spring School im Mai 2024 in München mit einem Fokus auf Innovationen und ihren Anwendungen in Klinik und Forschung, organisiert vom Neuroonkologischen Zentrum der LMU; ▶ erfolgreicher Abschluss des ersten NOA-Curriculums mit Modul 4 „Supportive Behandlungen und akademische Neuroonkologie“ im Mai 2024; aufgrund der hohen Akzeptanz in der neuroonkologischen Community Start eines neuen Curriculums im September 2024 mit Modul 1 von 4; ▶ Fortführung der erfolgreichen NOA-Webinarreihe einmal im Quartal, konzeptioniert und organisiert durch die YoungNOA. Konstant ca. 50 Teilnehmende pro Webinar, hohe Nachfrage nach praxisnahen und translationalen Themen, Zertifizierung erfolgt; ▶ Förderung des translationalen Austauschs: YoungNOA nun auch in der Kommission Neuroonkologie der DGN vertreten; ▶ Fortführung des 2023 erfolgreich eingeführten DIAMOND-Mentoring-Zyklus auch 2024 mit 10 geplanten Mentees. Für 2024 konnten auch internationale Mentoren gewonnen werden.
- ▶ Neuwahlen für Mitglieder des erweiterten NOA-Vorstands auf der Mitgliederversammlung 2024 in Berlin: • Vertreter für die Initiative „Diversität in der NeuroOnkologie – DivINe“: Prof. Jens Gempt, Hamburg • Vertreterin für die DIAMOND-Initiative (neue Funktion): Prof. Gazaleh Tabatabai, Tübingen.

**Was war 2024 das wichtigste Arbeitsergebnis?**

Wir freuen uns, dass wir 2024 wieder erfolgreich mehrere Vor-Ort-Treffen durchführen konnten. Mit der NOA-School im Frühjahr in München und der NOA-Jahrestagung im Herbst in Berlin haben wir 2 sehr gut angenommene Termine im wissenschaftlichen Jahreskalender für die unterschiedlichen Zielgruppen in der Neuroonkologie etabliert und wir freuen uns, dass die Nachfrage und das Interesse in der Community so unverändert groß sind. Das NOA-Curriculum der YoungNOA zur gezielten Weiterbildung ergänzt diese Treffen ideal.

**Was ist daran besonders?**

Die NOA hat sich die Förderung der interdisziplinären Zusammenarbeit und des Informationsaustausches in der klinischen und experimentellen Neuroonkologie zum Ziel gesetzt. Gerade durch regelmäßige Vor-Ort-Treffen wird dieses Ziel vorangetrieben, der persönliche Austausch vor Ort und die damit verbundene Erweiterung des individuellen Netzwerkes sind hier sehr förderlich. Die NOA-Jahrestagung spricht die etablierten Neuroonkologen an, während sich die NOA-School eher an den wissenschaftlichen Nachwuchs richtet. Zusammen mit dem NOA-Curriculum und den NOA-Webinaren können wir dem neuroonkologischen Netzwerk in Deutschland und den umliegenden Ländern ein umfassendes Programm anbieten.

**Wie schätzen Sie das Jahr 2024 für die Entwicklung Ihrer AG insgesamt ein?**

Die NOA hat sich 2024 weiterhin als das zentrale Netzwerk in der Neuroonkologie in Deutschland gezeigt und die große Akzeptanz von Tagung und School und anderen Fortbildungsaktivitäten zeigt den hohen Stellenwert der NOA in der wissenschaftlichen Neuroonkologie in Deutschland.

**Was möchten Sie weiter verändern?**

Auch 2025 werden wir unsere intensive Studienaktivität hochhalten. Zudem werden wir weitere persönliche Treffen wie die Jahrestagung organisieren. Die YoungNOA etabliert sich weiterhin durch ihre anhaltend hohe Aktivität als ein lebendiger Zusammenschluss von Nachwuchswissenschaftlern mit einem aktiven und aktuellen Fortbildungsprogramm, das von der neuroonkologischen Gemeinschaft in Deutschland sehr geschätzt wird.